

# Privater Masterstudiengang Stimmtherapie



## Privater Masterstudiengang Stimmtherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-stimmtherapie](http://www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-stimmtherapie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 26

06

Methodik

---

Seite 40

07

Qualifizierung

---

Seite 48

# 01

# Präsentation

Dysphonie kann als ein großes berufliches Risiko angesehen werden, insbesondere für Fachleute, die mit der Stimme arbeiten, und ist oft mit anderen internen und externen Risikofaktoren verbunden. Die Behandlung durch die Stimmtherapie bietet der medizinischen Fachkraft eine alternative Möglichkeit der umfassenden Intervention, die sowohl bei der Behandlung von Krankheiten als auch bei deren Prävention und Rehabilitation von Vorteil ist. Dieses Programm bietet Ärzten das nötige Rüstzeug, um ihre berufliche Praxis in diesem Arbeitsbereich effizient zu ergänzen.



“

*Ein komplettes Programm, das der medizinischen  
Fachkraft die interessantesten Ansätze und  
Interventionen in der Stimmtherapie bietet"*

Der Mediziner ist in zahlreichen Kontexten und Situationen an der Pflege der Stimme seiner Patienten beteiligt. Berufstätige wie Rundfunksprecher, Journalisten, Werber, Schauspieler, Sänger usw. müssen ihren Stimmapparat kennen und beherrschen. In diesem Sinne ist es auch wichtig, sich des multifaktoriellen Charakters der Stimme und ihrer Veränderungen bewusst zu sein. Die Veränderungen, die im Laufe der Zeit an der menschlichen Stimme auftreten, hängen unter anderem mit der Reifung und Entwicklung des phonorespiratorischen Systems sowie mit dessen Verschlechterung zusammen.

Andere Veränderungen sind auf geschlechtsspezifische Unterschiede zurückzuführen. Es gibt auch Veränderungen in der Stimme, die auf den beruflichen Gebrauch und auf strukturelle und funktionelle Veränderungen zurückzuführen sind, die mit anderen Pathologien in Verbindung stehen oder nicht. Dies ist sowohl bei der normalen Stimme als auch bei der pathologischen Stimme zu beobachten.

Aus all diesen Gründen sind Kenntnisse über den Gebrauch der eigenen Stimme, Programme zur Vorbeugung von Störungen und Stimmtherapie, die in verschiedenen Kontexten angewandt wird, entscheidende Elemente für die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Entwicklung eines jeden Sprechers.

Diese Art der Weiterbildung ermöglicht es den Fachleuten in diesem Bereich, ihre Erfolgskapazität zu steigern, was zu einer besseren Praxis und Leistung führt, die sich direkt auf die berufliche Arbeit, sowohl im Bereich der Lehre als auch im Bereich der professionellen Kommunikation auswirkt

Dieses Programm bietet einen sehr umfassenden Überblick über die Stimmpathologie und Stimmphysiologie, mit Beispielen erfolgreicher Fälle. Es umfasst alle notwendigen und grundlegenden Techniken für die Vorbereitung und Umschulung der Stimme, unter Berücksichtigung der Berufe, die sie als ihr Hauptarbeitsmittel verwenden, und bietet Werkzeuge, Erfahrungen und Fortschritte in diesem Bereich, die auch von den Lehrkräften des privaten Masterstudiengangs garantiert werden, da sie alle in diesem Bereich arbeiten. Die Fachkraft wird auf der Grundlage von Berufserfahrung und evidenzbasierter Pädagogik lernen, was die Fortbildung des Studenten effektiver und präziser macht.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Stimmtherapie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- Hochmoderne interaktive Videosysteme
- Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



*Mit diesem privaten Masterstudiengang werden Sie in der Lage sein, eine hochintensive Fortbildung mit Ihrem beruflichen und persönlichen Leben zu verbinden und Ihre Ziele auf einfache und reale Weise zu erreichen"*

“

*Diese Fortbildung wird von berufstätigen Fachleuten, die Experten auf diesem Gebiet sind, durchgeführt, was diesen privaten Masterstudiengang zu einer einzigartigen Gelegenheit für berufliches Wachstum macht"*

Die Dozenten dieses privaten Masterstudiengangs sind Fachleute des Sektors, die das größte Kompendium an Wissen sowohl in den wissenschaftlichen als auch in den rein technischen Disziplinen beitragen werden.

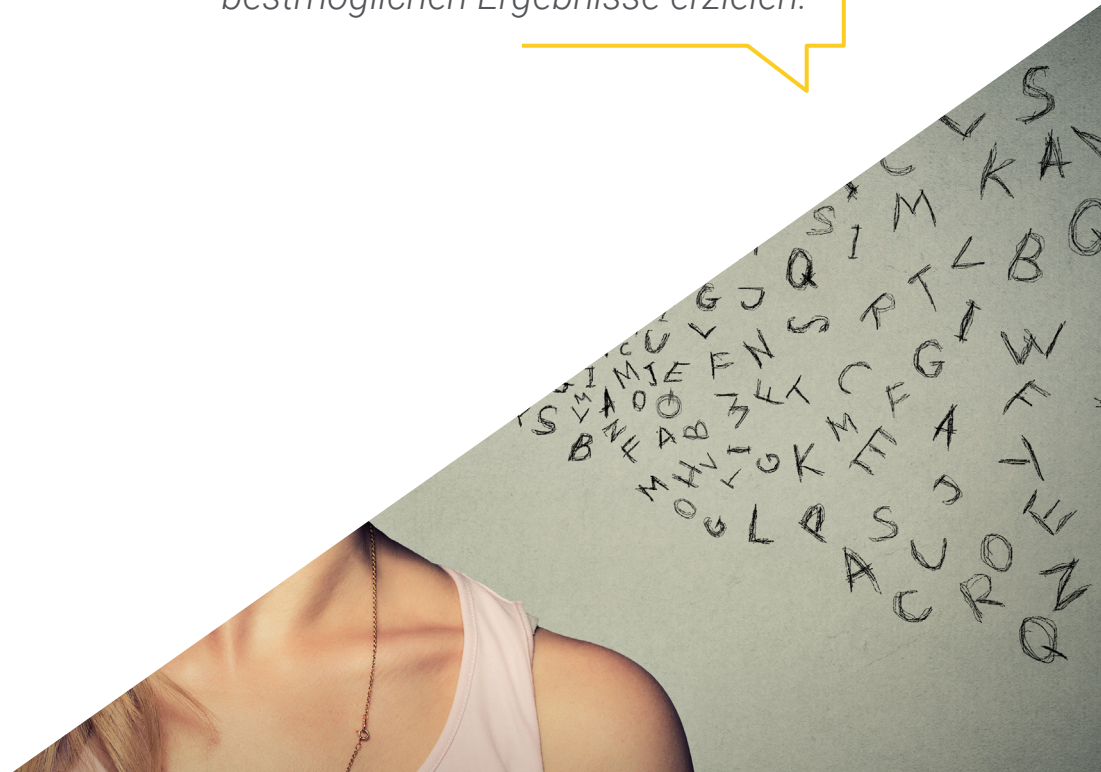
Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Ihnen das von uns angestrebte pädagogische Update bieten. Ein multidisziplinärer Kader von ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten aus verschiedenen Bereichen, die das theoretische Wissen auf effiziente Weise entwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Programms stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Weiterbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effektivität der methodischen Gestaltung dieses Privaten Masterstudiengangs in Stimmtherapie ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Expertenteam entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise werden Sie mit einer Reihe praktischer und vielseitiger Multimedia-Tools studieren können, die Ihnen die für Ihre Weiterbildung erforderlichen operativen Fähigkeiten vermitteln.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, nutzen wir die Telepraxis: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem *Learning from an Expert* werden Sie sich das Wissen so aneignen können, als wären Sie in dem Moment mit dem Szenario konfrontiert, das Sie gerade lernen. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglichen wird, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

*Unser innovatives Konzept der Telepraxis wird Ihnen die Möglichkeit bieten, durch eine immersive Erfahrung zu lernen, die einen hohen Lerneffekt hat.*

*Das Lernen in diesem Programm wird durch die am weitesten entwickelten didaktischen Mittel im Online-Unterricht gefördert, um zu garantieren, dass Ihre Bemühungen die bestmöglichen Ergebnisse erzielen.*



# 02 Ziele

Der private Masterstudiengang vermittelt im Detail die wichtigsten Fortschritte des Fachgebiets unter einem äußerst praktischen Gesichtspunkt, in einer Zeit, in der die Akkreditierung von Wissen eine grundlegende Rolle spielt.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachleuten, die in der Stimmtherapie tätig sind, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um ihre Tätigkeit mit den modernsten Protokollen und Techniken auszuüben.







“

*Lernen Sie von den Besten die Techniken und Verfahren der Arbeit in der Stimmtherapie und lassen Sie sich mit der Sicherheit der Unterstützung der besten Fortbildung in diesem Bereich spezialisieren"*



## Allgemeine Ziele

---

- Erlernen der spezifischen anatomischen und funktionellen Aspekte des phonatorischen Systems als Grundlage für die Rehabilitation von Stimmpathologien und die Arbeit mit Stimmprofis
- Vertiefen der Kenntnisse über die neuesten Diagnose- und Behandlungstechniken
- Vertiefen der Kenntnisse und Analyse der Ergebnisse objektiver Stimmbewertungen
- Wissen, wie man eine korrekte und vollständige Bewertung der Stimmfunktion in der täglichen klinischen Praxis durchführt
- Kennen der wichtigsten Merkmale der Stimme und lernen, verschiedenen Stimmtypen zuzuhören, um zu wissen, welche Aspekte für die klinische Praxis verändert werden
- Analysieren der verschiedenen möglichen Stimmpathologien und Erreichen wissenschaftlicher Präzision bei der Behandlung
- Lernen von verschiedenen Ansätzen zur Behandlung von Stimmpathologien
- Sensibilisieren für die Notwendigkeit der stimmlichen Betreuung
- Vermitteln der Arbeit der Stimmtherapie mit einem Schwerpunkt auf verschiedenen Stimmprofis
- Kennenlernen der Bedeutung der multidisziplinären Arbeit bei einigen Stimmpathologien
- Betrachten der Stimme als eine globale Fähigkeit der Person und nicht als einen exklusiven Akt des phonatorischen Systems
- Lösen realer praktischer Fälle mit aktuellen therapeutischen Ansätzen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen





## Spezifische Ziele

---

### **Modul 1. Anatomische, physiologische und biomechanische Grundlagen der Stimme**

- ◆ Kennenlernen des phylogenetischen Ursprungs des phonatorischen Systems
- ◆ Verstehen der evolutionären Entwicklung des menschlichen Kehlkopfes
- ◆ Verstehen der wichtigsten Muskeln und die Funktionsweise des Atmungssystems
- ◆ Kennen der wichtigsten anatomischen Strukturen, aus denen der Kehlkopf besteht, und ihrer Funktionsweise
- ◆ Kennen der Histologie der Stimmbänder
- ◆ Analysieren der Schwingungszyklus der Stimmbänder
- ◆ Analysieren der verschiedenen Strukturen und Hohlräume, die den Vokaltrakt bilden
- ◆ Untersuchen der verschiedenen Theorien, die eine Antwort auf die Frage geben, wie die Stimme erzeugt wird
- ◆ Studieren der Merkmale der phonatorischen Physiologie und ihrer Hauptkomponenten
- ◆ Vertiefen der Kenntnisse über die verschiedenen Untersuchungstests, die bei der morphofunktionellen Untersuchung des Kehlkopfes verwendet werden
- ◆ Kennen der Instrumente, die zur Durchführung einer morphofunktionellen Bewertung des phonatorischen Systems erforderlich sind

### **Modul 2. Objektive Untersuchung der Stimme**

- ◆ Analysieren und Verstehen der mit den objektiven Screening-Tests erzielten Ergebnisse
- ◆ Wissen, in welchen Fällen objektive Tests angezeigt sind und in welchen nicht
- ◆ Kennen der Konzepte der Sprachakustik
- ◆ Lernen der verschiedenen beobachtbaren Parameter in einem Spektrogramm
- ◆ Lernen, wie man ein Spektrogramm analysiert
- ◆ Wissen, wie man Sprachproben für die akustische Analyse sammelt

- ♦ Interpretieren der Ergebnisse der akustischen Stimmanalyse
- ♦ Optimales Nutzen von verschiedenen akustischen Analyseprogrammen

### Modul 3. Funktionelle Bewertung der Stimme

- ♦ Lernen, die unterschiedlichen Arten von Stimmen mit objektiven Kriterien zu hören
- ♦ Anwenden verschiedener Hör-Wahrnehmungs-Skalen in der täglichen Praxis
- ♦ Kennen der verschiedenen bestehenden Tests zur Bewertung der Stimmfunktion
- ♦ Kennen des Konzepts der Grundfrequenz und lernen, wie man sie aus einer Sprachprobe ermittelt
- ♦ Kennen des Phonetogramms und lernen, es in der täglichen Praxis zu verwenden
- ♦ Berechnen der Indizes für die Stimmfunktion
- ♦ Durchführen einer vollständigen Anamnese auf der Grundlage der Merkmale des Patienten
- ♦ Wissen, welche zusätzlichen Tests unsere Behandlung unterstützen können

### Modul 4. Normale vs. pathologische Stimme

- ♦ Unterschiede zwischen normaler und pathologischer Stimme
- ♦ Unterscheiden der Konzepte von Euphonie und Dysphonie
- ♦ Lernen, die ersten Symptome/Merkmale einer Dysphonie durch Abhören der Stimme zu erkennen
- ♦ Lernen über die verschiedenen Arten von Stimmen und ihrer Eigenschaften
- ♦ Analysieren der verschiedenen Arten von funktioneller Dysphonie
- ♦ Analysieren der verschiedenen Arten von kongenitaler organischer Dysphonie
- ♦ Analysieren der verschiedenen Arten von erworbener organischer Dysphonie
- ♦ Analysieren der verschiedenen Arten von organisch-funktioneller Dysphonie
- ♦ Wissen, wie Sie die auf einem Bild beobachtete Stimmpathologie identifizieren können
- ♦ Wissen, wie man eine Stimme anhand ihrer hörbaren akustischen Merkmale analysiert und klassifiziert

### Modul 5. Medizinisch-chirurgische Behandlungen für Stimmpathologie

- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Techniken der Phonochirurgie, die es gibt
- ♦ Kennen der verschiedenen Kehlkopfoperationen, die üblicherweise durchgeführt werden
- ♦ Kennen der verschiedenen Medikamente, die von Ärzten bei Dysphonie verschrieben werden
- ♦ Stärken der Bedeutung der Teamarbeit bei der Rehabilitation von Stimmpathologien

### Modul 6. Logopädische Therapie bei Stimmstörungen

- ♦ Wissen, wann eine Sprachtherapie angezeigt ist und wann nicht
- ♦ Kennen und Planen der allgemeinen Ziele der Rehabilitation
- ♦ Kennen der verschiedenen möglichen Ansätze im Rehabilitationskonzept
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der Muskelkonditionierung
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der Konditionierung der Atemwege
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der hygienischen Therapie
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der vertraulichen Stimmtherapie
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der resonanten Stimmtherapie
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der Akzentmethode
- ♦ Kennen der Grundprinzipien von Stimmübungen
- ♦ Kennen der Grundprinzipien einer flüssigen Phonation
- ♦ Kennen der Grundprinzipien von Lee Silverman LSVT
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der physiologischen Therapie
- ♦ Kennen der Grundprinzipien von Übungen für den halbverschlossenen Vokaltrakt
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der manuellen Kehlkopfmassage
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der Moderation von Geräuschen
- ♦ Kennen der Grundprinzipien des *Estill Voice Training*
- ♦ Kennen der Grundprinzipien der PROEL-Methode

- ♦ Kennen der Grundprinzipien der Neira-Methode
- ♦ Kennen der Grundprinzipien des Körper-Stimme-Bewegung-Ansatzes
- ♦ Wissen, wie man die effektivste Therapie für jeden Patienten in Bezug auf seine spezifischen stimmlichen Eigenschaften und Bedürfnisse auswählt

### **Modul 7. Logopädische Behandlung nach Pathologie**

- ♦ Eingehen auf die Rehabilitationsbehandlung bei Pathologien funktionellen Ursprungs
- ♦ Eingehen auf die Rehabilitationsbehandlung bei angeborenen und erworbenen Krankheiten organischen Ursprungs
- ♦ Eingehen auf die Rehabilitationsbehandlung bei Pathologien organisch-funktionellen Ursprungs
- ♦ Eingehen auf die Rehabilitationsbehandlung von Patienten, die sich einer Laryngektomie unterzogen haben
- ♦ Eingehen auf die stimmliche Konditionierung von Patienten, die zur Beratung über eine Geschlechtsumwandlung erscheinen
- ♦ Lösen von praktischen Fällen

### **Modul 8. Professioneller Einsatz der Sprechstimme**

- ♦ Kennen der Risikogruppen für berufsbedingte Stimmpathologie
- ♦ Anwenden eines Plans für hygienische Maßnahmen zur Stimmpflege
- ♦ Kennen der spezifischen Ziele der Vokalarbeit für jede Gruppe von Fachleuten
- ♦ Lernen, an Aspekten der stimmlichen Flexibilität zu arbeiten
- ♦ Lernen, an Aspekten des stimmlichen Widerstands zu arbeiten
- ♦ Lernen, an der Vielseitigkeit der Stimme zu arbeiten, die für diese Berufsgruppen notwendig ist
- ♦ Ausarbeiten von Arbeitsvorschlägen für die einzelnen Gruppen
- ♦ Lösen von praktischen Fällen
- ♦ Auflisten der Komponenten der Gesangsstimme

- ♦ Beschreiben der Aspekte von Emission, Artikulation und Intonation
- ♦ Erklären der verschiedenen Stimmlagen

### **Modul 9. Professionelle Singstimme**

- ♦ Programmieren von Zielen der Stimmtherapie in der professionellen Gesangsstimme
- ♦ Beschreiben des künstlerischen Teils des Prozesses
- ♦ Erklären, Verwalten und Manipulieren der Tonhöhe
- ♦ Erklären, Verwalten und Manipulieren der Intensität auf eine gesunde Weise
- ♦ Kennen, Umgehen und Manipulieren von Projektionen in einer gesunden Art und Weise
- ♦ Wissen, wie man ein harmloses Programm zur Stimmabwehr anwendet
- ♦ Definieren der Grundlagen des sensomotorischen Lernens, angewandt auf die gesungene Stimme
- ♦ Lokalisieren der Muskelarbeit in jeder Emission
- ♦ Lösen von praktischen Fällen
- ♦ Definieren der Beziehung zwischen Psychologie und Stimme
- ♦ Erklären des Einflusses von stimmlichen Aspekten auf die nonverbale Kommunikation

### **Modul 10. Psychologie und Stimme**

- ♦ Erklären der Bedeutung der multidisziplinären Arbeit bei der Prävention und Behandlung von Stimmpathologien
- ♦ Beschreiben der Beziehung zwischen der Stimme und den Emotionen
- ♦ Beschreiben der Beziehung zwischen Stimme und Betonung
- ♦ Erklären der verschiedenen Arten von Dysphonie, bei denen ein multidisziplinärer Ansatz erforderlich ist
- ♦ Analysieren der Aspekte der Prävention von Stimmproblemen aus psychologischer und gesundheitlicher Sicht

# 03

# Kompetenzen

Dieser Private Masterstudiengang in Stimmtherapie wurde als hochrangiges Fortbildungsinstrument für Fachleute entwickelt. Die intensive Fortbildung wird Sie darauf vorbereiten, in den verschiedenen Arbeitsbereichen in diesem Fachgebiet angemessen eingreifen zu können. Ein Kompendium des Wissens, das die aktuellsten Fähigkeiten vermittelt, um bei allen Verfahren in diesem Arbeitsbereich sicher und solvent zu handeln.

“

*Dieses vollständige Programm wird Ihnen die wesentlichen persönlichen und beruflichen Fähigkeiten vermitteln, um die therapeutischen und präventiven Ressourcen der Stimmtherapie zu nutzen"*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ In der Lage sein, die anatomischen und funktionellen Aspekte des Stimmapparats zu erkennen
- ♦ Diagnostizieren von Stimmproblemen
- ♦ Therapeutisches Angehen der Probleme der Patienten
- ♦ Erkennen der geänderten Aspekte der Stimme
- ♦ Festlegen einer multidisziplinären Intervention
- ♦ Anwenden der aktuellsten therapeutischen Ansätze

“

*Nutzen Sie die Gunst der Stunde und machen Sie den Schritt, diese Arbeitsweise in Ihre medizinische Praxis aufzunehmen, die die Behandlungen ergänzt, um bessere und nachhaltigere Ergebnisse zu erzielen"*







## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Kennen des phylogenetischen Ursprungs des phonatorischen Systems, seiner physischen Strukturen und der Histologie der Stimmbänder
- ◆ Erkennen der physischen Strukturen des Phonationsapparats
- ◆ Wissen, wann Sie diagnostische Tests anwenden sollten
- ◆ Wissen, wie man Diagnosetechniken einsetzt
- ◆ Verschreiben ergänzender Tests
- ◆ Wissen, wie man den am besten geeigneten Rehabilitationsansatz bestimmt
- ◆ Eingreifen bei Pathologien funktionellen organischen Ursprungs
- ◆ Eingreifen bei Laryngektomien
- ◆ Eingreifen bei der Veränderung der Geschlechterverhältnisse
- ◆ Arbeiten mit Stimmexperten
- ◆ Kennen der Beziehung zwischen Emotionen und Stimme
- ◆ Durchführen von präventiven Maßnahmen

# 04

## Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität unseres Programms sind wir stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

*Ein beeindruckendes Lehrteam, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Fortbildung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie nicht verpassen sollten"*

## Internationaler Gastdirektor

Dr. Sarah Schneider, die mehrfach für ihre klinische Exzellenz ausgezeichnet wurde, ist eine renommierte Logopädin, die sich auf die umfassende Behandlung von Erkrankungen der Stimme und der oberen Atemwege spezialisiert hat.

Auf diese Weise hat sie in renommierten internationalen Einrichtungen wie UCSF Health in den Vereinigten Staaten gearbeitet. Dort hat sie mehrere klinische Programme geleitet, die die Umsetzung interdisziplinärer Ansätze für die optimale Behandlung von Stimmstörungen, Schluckproblemen und sogar Kommunikationsschwierigkeiten ermöglichten. Auf diese Weise hat sie Patienten geholfen, ihre Lebensqualität erheblich zu verbessern, indem sie komplexe Pathologien wie laryngeale Dystonie oder abnormale Stimmvibrationen bis hin zur stimmlichen Rehabilitation bei Transgender-Nutzern überwinden konnten. In gleicher Weise hat sie zahlreichen professionellen Sängern und Sprechern geholfen, ihre stimmliche Leistung zu optimieren.

Sie verbindet diese Arbeit auch mit ihrer Tätigkeit als klinische Forscherin. Sie hat zahlreiche wissenschaftliche Artikel zu Themen wie den innovativsten Techniken zur Wiederherstellung der Stimme bei Menschen verfasst, die diese aufgrund von Operationen oder schweren Verletzungen wie Kehlkopfkrebs verloren haben. Ihre Studien umfassen auch den Einsatz fortschrittlicher Technologien für die Diagnose und Behandlung häufiger phonetischer Störungen, einschließlich Hypernasalität.

In ihrem festen Bestreben, das allgemeine Wohlbefinden des Menschen zu verbessern, hat sie ihre Erkenntnisse auf verschiedenen Konferenzen auf der ganzen Welt vorgestellt, um den Fortschritt auf diesem Gebiet voranzutreiben. Durch diese Initiativen hat sie es Fachleuten ermöglicht, sich nicht nur über die neuesten Fortschritte bei der Wiederherstellung der Stimme zu informieren, sondern auch wirksame Strategien zur Vorbeugung von Stimmverletzungen bei Fachleuten zu entwickeln, die auf ihre Sprechfähigkeit angewiesen sind, wofür die Schauspieler ein gutes Beispiel sind.



## Dr. Schneider, Sarah

---

- ♦ Leiterin der Abteilung für Sprach- und Sprechpathologie bei UCSF Health, Kalifornien, USA
- ♦ Sprachpathologin bei Dr. Robert T. Sataloff in Philadelphia, Pennsylvania
- ♦ Sprachpathologin am Vanderbilt Voice Center in Nashville, Tennessee
- ♦ Masterstudiengang in Sprachpathologie an der Marquette University
- ♦ Hochschulabschluss in Kommunikationswissenschaften und -störungen an der Marquette University
- ♦ Mitglied von:
  - ♦ Redaktionsausschuss des Journal of Voice
  - ♦ Kalifornische Vereinigung für Gehör und Sprache

“

*Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”*

## Gast-Direktion



### Hr. Gavilán, Javier

- ♦ Leitung der Abteilung und Professor für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Mehr als 350 Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- ♦ Empfänger des Ehrenpreises der American Academy of Otolaryngology-HNS
- ♦ Mitglied in mehr als 25 wissenschaftlichen Gesellschaften

## Leitung



### Fr. Martín Bielsa, Laura

- ♦ Leitung des Masterstudiengangs für Stimmtherapie an der Universität Cardenal Herrera
- ♦ Logopädin, Expertin für Sprachpathologie, kindliche Entwicklung und frühzeitige Aufmerksamkeitsbehandlung
- ♦ Diplom im Lehramt und Dekanin des Berufsverbands der Sprachtherapeuten von Aragón
- ♦ Expertin für Stimmpathologie
- ♦ Leiterin des multidisziplinären Zentrums Dime Más
- ♦ CFP Estill Voice Training
- ♦ Dekanin des Berufsverbands der Logopäden von Aragón

## Professoren

### Dr. Bernáldez Millán, Ricardo

- ◆ Oberarzt im Fachbereich Hals-Nasen-Ohrenheilkunde am Universitätskrankenhaus La Paz
- ◆ Promotion in Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Lehrbeauftragter für das Fach Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Mehr als 30 Veröffentlichungen zum Thema HNO in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- ◆ Autor von 15 Buchkapiteln über Otorhinolaryngologie
- ◆ Facharzt für Kopf- und Halschirurgie

### Dr. García-López, Isabel

- ◆ Promotion in Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit spezieller Ausbildung und Engagement für die Pathologie der Stimme
- ◆ Stellvertretende Generalsekretärin der Spanischen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie
- ◆ Dozentin im Aufbaustudiengang über Stimmstörungen an der Universität Ramon Llull, Barcelona
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang für Stimmstörungen an der Katholischen Universität von Murcia
- ◆ Mitglied der wichtigsten wissenschaftlichen Gesellschaften der Welt, die sich mit Stimme beschäftigen: Voice Foundation, Collegium Medicorum Theatri, European Society of Laryngology, International Association of Phonosurgery und Spanische Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie

### Fr. Ogén Morado, Carolina

- ◆ Abteilung für HNO im Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ◆ Aufbaustudium in Rehabilitation und Verbesserung der professionellen gesprochenen und gesungenen Stimme. Institut für Humanwissenschaften - Universität von Alcalá de Henares. Madrid
- ◆ Aufbaustudium in Stimmpathologie. Institut für Humanwissenschaften - Universität von Alcalá de Henares. Madrid
- ◆ Lehrerdiplom, Spezialisierung auf Hören und Sprache, Universität von La Coruña
- ◆ Aufbaustudium in Hör- und Sprachstörungen an der Universität von La Coruña
- ◆ Universitätskurs in Logopädie an der Universität von La Coruña

### Fr. Rivera Schmitz, Teresa

- ◆ Kopf- und Halsabteilung des Universitätskrankenhauses La Paz, Madrid
- ◆ Fachärztin für Laryngologie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Hochschulabschluss an der Autonomen Universität von Madrid und Facharztausbildung am Universitätskrankenhaus von Vigo
- ◆ Fellowship in Otologie am Bradford Royal Infirmary Krankenhaus im Vereinigten Königreich
- ◆ In den letzten Jahren hat sie mehrere Artikel als Autorin oder Co-Autorin veröffentlicht und an einigen Buchkapiteln und Vorträgen mitgewirkt Darüber hinaus hat sie an Vorträgen und Kursen als Referentin im Bereich Stimme und Dysphagie teilgenommen
- ◆ Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Krankenhaus La Paz, Madrid
- ◆ Stellvertretende Generalsekretärin der Spanischen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf- und Halschirurgie

**Fr. Corvo, Sandra**

- ♦ Logopädin
- ♦ Leiterin der Klinik Córtez, Ciudad Rodrigo
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Fortschritte in der Neurorehabilitation von kommunikativen und motorischen Funktionen an der Schule Gimbernat Cantabria
- ♦ Derzeit arbeitet sie an ihrer Doktorarbeit über die Verbesserung von Stimme und Sprache bei Parkinson-Patienten durch motorisches Co-Programming mit Hilfe von Tanz

**Hr. Fernández Peñarroya, Raúl**

- ♦ Leiter des Fisyos-Zentrums von Andorra
- ♦ Physiotherapeut mit umfassender Ausbildung in Rehabilitation
- ♦ Manuelle Therapie, Faszienbehandlung und Dry Needling
- ♦ Forschungstätigkeit zu Aspekten der physiotherapeutischen Behandlung der Parkinson-Krankheit

**Hr. Gómez, Agustín**

- ♦ Logopäde
- ♦ Direktion des Alpadif Zentrums - Albacete
- ♦ Außerordentlicher Professor und Mitarbeiter des Studiengangs für Logopädie an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Vielfältiges Stimmtraining: CFP Estill Voice Training und PROEL, unter anderen
- ♦ Schauspieler mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in verschiedenen unabhängigen Theatergruppen







#### **Fr. Pozo García, Susana**

- ◆ Leiterin des Fisyos-Zentrums in Andorra
- ◆ Physiotherapeutin
- ◆ Leiterin des Fisyos-Zentrums in Andorra
- ◆ Fachärztin für Osteopathie Mit umfangreicher Ausbildung und klinischer Erfahrung in myofaszialer Induktion, Dry Needling und Lymphdrainage
- ◆ Tutorin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität von Zaragoza

#### **Fr. Quílez Félez, Olaya**

- ◆ Gesundheitspsychologin im multidisziplinären Zentrum Dime Más und anderen Gesundheitszentren in Aragón
- ◆ Masterstudiengang in Neuropsychologie
- ◆ Mitarbeit in Forschungsprojekten der Universität von Zaragoza

#### **Fr. Romero Meca, Alizia**

- ◆ Leiterin und Sängerin des Kammerchors The Gospel Wave Choir
- ◆ Hochschulabschluss in Musikpädagogik
- ◆ CMT-zertifizierte Lehrerin bei Estill Voice Training
- ◆ Derzeit bereitet sie sich bei Estill Voice Training auf ihre Zertifizierung als CCI-Instruktorin vor
- ◆ Professionelle Sängerin seit 1996, mit mehreren Tourneen und mehr als 500 Auftritten
- ◆ Vocal Coach seit 2000, gibt Unterricht in allen musikalischen Genres, Niveaus und Gruppen
- ◆ Leiterin und Sängerin des Kammerchors The Gospel Wave Choir
- ◆ Organisation der offiziellen Estill Voice Training-Kurse

05

# Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses privaten Masterstudiengangs wurden von den verschiedenen Experten dieses Studiengangs mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass die Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben um echte Experten in diesem Bereich zu werden

Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das Sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

*Dieser Private Masterstudiengang in  
Stimmtherapie enthält das vollständigste  
und aktuellste Programm auf dem Markt"*

## Modul 1. Anatomische, physiologische und biomechanische Grundlagen der Stimme

- 1.1. Phylogenie und Embryologie des Kehlkopfes
  - 1.1.1. Phylogenie des Kehlkopfes
  - 1.1.2. Laryngeale Embryologie
- 1.2. Grundlegende Konzepte der Physiologie
  - 1.2.1. Muskelgewebe
  - 1.2.2. Arten von Muskelfasern
- 1.3. Strukturen des Atmungssystems
  - 1.3.1. Thorax
  - 1.3.2. Atemwege
- 1.4. Muskulatur des Atmungssystems
  - 1.4.1. Inspiratorische Muskeln
  - 1.4.2. Expiratorische Muskeln
- 1.5. Physiologie des Atmungssystems
  - 1.5.1. Funktion des Atmungssystems
  - 1.5.2. Kapazität und Volumen der Lunge
  - 1.5.3. Pulmonales Nervensystem
  - 1.5.4. Atmung im Ruhezustand vs. Atmung in der Phonation
- 1.6. Anatomie und Physiologie des Kehlkopfes
  - 1.6.1. Kehlkopfskelett
  - 1.6.2. Kehlkopfknorpel
  - 1.6.3. Bänder und Membranen
  - 1.6.4. Gelenke
  - 1.6.5. Muskulatur
  - 1.6.6. Vaskularisierung
  - 1.6.7. Laryngeale Innervation
  - 1.6.8. Lymphatisches System
- 1.7. Struktur und Funktion der Stimmbänder
  - 1.7.1. Histologie der Stimmbänder
  - 1.7.2. Biomechanische Eigenschaften der Stimmbänder
  - 1.7.3. Phasen des Vibrationszyklus
  - 1.7.4. Grundlegende Frequenz
- 1.8. Anatomie und Physiologie des Vokaltrakts
  - 1.8.1. Nasenhöhle
  - 1.8.2. Mundhöhle
  - 1.8.3. Kehlkopfhöhle
  - 1.8.4. Lineare und nichtlineare Quellen- und Filtertheorie
- 1.9. Theorien zur Stimmerzeugung
  - 1.9.1. Historischer Rückblick
  - 1.9.2. Ewalds primitive myoslastische Theorie
  - 1.9.3. Die neurochrononotische Theorie von Husson
  - 1.9.4. Muko-Kondulations-Theorie und vervollständigte aerodynamische Theorie
  - 1.9.5. Neurooszillatorische Theorie
  - 1.9.6. Oszillo-Impedanz-Theorie
  - 1.9.7. Masse-Feder-Modelle
- 1.10. Physiologie der Phonation
  - 1.10.1. Neurologische Kontrolle der Phonation
  - 1.10.2. Belastungen
  - 1.10.3. Schwellenwerte
  - 1.10.4. Beginn und Ende des Vibrationszyklus
  - 1.10.5. Laryngeale Anpassungen für die Phonation



## Modul 2. Objektive Untersuchung der Stimme

- 2.1. Morpho-funktionale Erkundung
  - 2.1.1. Indirekte Laryngoskopie
  - 2.1.2. Nasofibrolaryngoskopie
  - 2.1.3. Telelaryngoskopie
  - 2.1.4. Stroboskopie
  - 2.1.5. Video-Kymographie
- 2.2. Elektrolottographie
  - 2.2.1. Ausrüstung
  - 2.2.2. Verwendung
  - 2.2.3. Elektrolottographische Parameter
  - 2.2.4. Interpretation der Ergebnisse
- 2.3. Aerodynamische Messungen
  - 2.3.1. Ausrüstung
  - 2.3.2. Verwendung
  - 2.3.3. Aerodynamische Parameter
  - 2.3.4. Interpretation der Ergebnisse
- 2.4. Elektromyographie
  - 2.4.1. Was ist EMG?
  - 2.4.2. Angezeigte Pathologien
  - 2.4.3. Verfahren
  - 2.4.4. Interpretation der Ergebnisse
- 2.5. Video-Kymographie
  - 2.5.1. Was ist VKG?
  - 2.5.2. Interpretation der Ergebnisse
- 2.6. Physikalische Aspekte der Stimme
  - 2.6.1. Arten von Wellen
  - 2.6.2. Amplitude
  - 2.6.3. Frequenz
  - 2.6.4. Zeit

- 2.7. Akustische Aspekte der Stimme
  - 2.7.1. Intensität
  - 2.7.2. Pitch
  - 2.7.3. Dauer
  - 2.7.4. Qualität
- 2.8. Akustische Analyse der Stimme
  - 2.8.1. Grundlegende Frequenz
  - 2.8.2. Harmonische
  - 2.8.3. Formanten
  - 2.8.4. Akustik der Sprache
  - 2.8.5. Das Spektrogramm
  - 2.8.6. Messungen der Störung
  - 2.8.7. Lärm-Messungen
  - 2.8.8. Sprachlabor/Geräte
  - 2.8.9. Probenentnahmen
  - 2.8.10. Interpretation der Ergebnisse

### Modul 3. Funktionelle Bewertung der Stimme

- 3.1. Wahrnehmungsbewertung
  - 3.1.1. GRBAS
  - 3.1.2. RASAT
  - 3.1.3. GBR-Punktzahl
  - 3.1.4. CAPE-V
  - 3.1.5. VPAS
- 3.2. Bewertung der Stimmbandfunktion
  - 3.2.1. Grundlegende Frequenz
  - 3.2.2. Phonetogramm
  - 3.2.3. Phonetische Spitzenzeiten
  - 3.2.4. Velo-Palatine Effizienz
  - 3.2.5. VHI



- 3.3. Anamnese
  - 3.3.1. Die Bedeutung der Krankenakte
  - 3.3.2. Merkmale des Erstgesprächs
  - 3.3.3. Abschnitte der Anamnese und Auswirkungen auf die Stimme
  - 3.3.4. Vorschlag eines Anamnesemodells für Stimmpathologie
- 3.4. Bewertung des Körpers
  - 3.4.1. Einführung
  - 3.4.2. Position
    - 3.4.2.1. Ideale oder richtige Körperhaltung
  - 3.4.3. Beziehung zwischen Stimme und Körperhaltung
  - 3.4.4. Bewertung der Körperhaltung
- 3.5. Beurteilung der Atmung
  - 3.5.1. Funktion der Atemwege
  - 3.5.2. Atem-Stimme-Beziehung
  - 3.5.3. Zu bewertende Aspekte
- 3.6. Bewertung des stomatognathen Systems
  - 3.6.1. Stomatognathisches System
  - 3.6.2. Beziehung zwischen dem stomatognathen System und der Stimmerzeugung
  - 3.6.3. Bewertung
- 3.7. Bewertung der Stimmbandfunktion
  - 3.7.1. Stimmliche Qualität
  - 3.7.2. Hohe Sprachqualität vs. Niedrige Sprachqualität
  - 3.7.3. Bewertung der Stimmqualität bei Stimmprofis
- 3.8. Software für die Bewertung der Stimmfunktion
  - 3.8.1. Einführung
  - 3.8.2. Freie Software
  - 3.8.3. Kostenpflichtige Software

- 3.9. Materialien für die Datenerhebung und Bewertung der Stimmfunktion
  - 3.9.1. Anamnese
  - 3.9.2. Lesetext für die Erfassung von Sprachproben auf Spanisch
  - 3.9.3. Wahrnehmungsbeurteilung (nach Anamnese und Erhebung der Krankengeschichte)
  - 3.9.4. Selbsteinschätzung
  - 3.9.5. Bewertung der Stimmbandfunktion
  - 3.9.6. Beurteilung der Atmung
  - 3.9.7. Stomatognathische Beurteilung
  - 3.9.8. Bewertung der Körperhaltung
  - 3.9.9. Akustische Analyse der Stimmqualität

**Modul 4. Normale vs. pathologische Stimme**

- 4.1. Die normale Stimme und die pathologische Stimme
  - 4.1.1. Euphonie vs. Dysphonie
  - 4.1.2. Stimmen-Typen
- 4.2. Stimmliche Ermüdung
  - 4.2.1. Einführung
    - 4.2.1.1. Tipps zur Vermeidung von Stimmermüdung
  - 4.2.2. Synthese
- 4.3. Akustische Anzeichen von Dysphonie
  - 4.3.1. Frühe Manifestationen
  - 4.3.2. Akustische Merkmale
  - 4.3.3. Grad der Schwere
- 4.4. Funktionelle Dysphonien
  - 4.4.1. Typ I: isometrische Kehlkopferkrankung
  - 4.4.2. Typ II: seitliche glottische und supraglottische Kontraktion
  - 4.4.3. Typ III: anteroposteriore supraglottische Kontraktion
  - 4.4.4. Typ IV: Konversions-Aphonie/Dysphonie
  - 4.4.5. Dysphonie in der Übergangsphase bei Jugendlichen

- 4.5. Psychogene Dysphonie
  - 4.5.1. Definition
  - 4.5.2. Merkmale des Patienten
  - 4.5.3. Anzeichen einer psychogenen Dysphonie und Merkmale der Stimme
  - 4.5.4. Klinische Formulare
  - 4.5.5. Diagnose und Behandlung von psychogener Dysphonie
  - 4.5.6. Synthese
- 4.6. Dysphonie in der Übergangsphase bei Jugendlichen
  - 4.6.1. Stimmänderung in der Adoleszenz
  - 4.6.2. Konzept der jugendlichen Übergangsdysphonie
  - 4.6.3. Behandlung
  - 4.6.4. Synthese
- 4.7. Dysphonie aufgrund von angeborenen organischen Läsionen
  - 4.7.1. Einführung
  - 4.7.2. Intrachordale epidermale Zyste
  - 4.7.3. Sulcus vocalis
  - 4.7.4. Brücke über die Schleimhaut
  - 4.7.5. Verzerrungen
  - 4.7.6. Microsynekia
  - 4.7.7. Laryngomalazie
  - 4.7.8. Synthese
- 4.8. Erworbene organische Dysphonien
  - 4.8.1. Einführung
  - 4.8.2. Dysphonie mit neurologischem Ursprung
    - 4.8.2.1. Periphere Larynxlähmung
    - 4.8.2.2. Störungen der oberen Motoneuronen
    - 4.8.2.3. Extrapyramidale Störungen
    - 4.8.2.4. Störungen des Kleinhirns
    - 4.8.2.5. Störungen der unteren Motoneuronen
    - 4.8.2.6. Andere Störungen







- 4.8.3. Erworbene organische Dysphonie
  - 4.8.3.1. Traumatischer Ursprung
  - 4.8.3.2. Entzündlich
  - 4.8.3.3. Dysphonie mit neoplastischem Ursprung
- 4.8.4. Synthese
- 4.9. Gemischte Dysphonien
  - 4.9.1. Einführung
  - 4.9.2. Stimmbandknötchen
  - 4.9.3. Larynxpolypen
  - 4.9.4. Reinke-Ödem
  - 4.9.5. Stimmband-Blutung
  - 4.9.6. Kontaktgeschwür oder Granulom
  - 4.9.7. Retentions-Schleimzyste
  - 4.9.8. Synthese

## Modul 5. Medizinisch-chirurgische Behandlungen für Stimmpathologie

- 5.1. Phonochirurgie
  - 5.1.1. Bündiger Schnitt
  - 5.1.2. Kordotomien
  - 5.1.3. Injektionstechniken
- 5.2. Kehlkopfchirurgie
  - 5.2.1. Thyreoplastie
  - 5.2.2. Laryngeale Neurochirurgie
  - 5.2.3. Chirurgie bei bösartigen Pathologien des Kehlkopfes
- 5.3. Medikamente gegen Dysphonie
  - 5.3.1. Medikamente zur Regulierung der Atemwege
  - 5.3.2. Medikamente zur Regulierung der Verdauung
  - 5.3.3. Medikamente zur Regulierung des nicht-autonomen Nervensystems
  - 5.3.4. Arten von Medikamenten

## Modul 6. Logopädische Therapie bei Stimmstörungen

- 6.1. Die Bedeutung des multidisziplinären Teams für den Behandlungsansatz
  - 6.1.1. Einführung
  - 6.1.2. Teamarbeit
    - 6.1.2.1. Merkmale der multidisziplinären Arbeit
  - 6.1.3. Multidisziplinäre Arbeit bei der Behandlung von Stimmopathie
- 6.2. Indikationen und Einschränkungen der logopädischen Behandlung
  - 6.2.1. Prävalenz von Stimmbandstörungen
  - 6.2.2. Indikationen für die Behandlung
  - 6.2.3. Beschränkungen und Einschränkungen der Behandlung
  - 6.2.4. Therapietreue
- 6.3. Allgemeine Ziele der Intervention
  - 6.3.1. Die allgemeinen Ziele aller stimmlichen Arbeit
  - 6.3.2. Wie lassen sich die allgemeinen Ziele erreichen?
- 6.4. Muskuläre Konditionierung
  - 6.4.1. Stimme als muskuläre Aktivität
  - 6.4.2. Allgemeine Aspekte der Ausbildung
  - 6.4.3. Grundsätze der Ausbildung
- 6.5. Konditionierung der Atemwege
  - 6.5.1. Gründe für die Atemarbeit in der Stimmtherapie
  - 6.5.2. Methodik
  - 6.5.3. Statische Übungen mit unterstützenden Körperhaltungen
  - 6.5.4. Semi-supin
  - 6.5.5. Neutrale oder Affenhaltung
  - 6.5.6. Dynamische Übungen mit unterstützenden Körperhaltungen
- 6.6. Hygienische Therapie
  - 6.6.1. Einführung
  - 6.6.2. Schädliche Gewohnheiten und ihre Auswirkungen auf die Stimme
  - 6.6.3. Vorbeugende Maßnahmen





- 6.7. Vertrauliche Stimmtherapie
  - 6.7.1. Geschichte der Methode
  - 6.7.2. Grundprinzipien und Prinzipien
  - 6.7.3. Anwendungen der Therapie
- 6.8. Resonanzstimmtherapie
  - 6.8.1. Beschreibung der Methode
  - 6.8.2. Laryngeales Verhalten
  - 6.8.3. Anwendungen und Vorteile
- 6.9. Akzent-Methode
  - 6.9.1. Einführung
  - 6.9.2. Rechtfertigung der Methode
  - 6.9.3. Methodik
- 6.10. Übungen zur Stimmbildung
  - 6.10.1. Einführung
  - 6.10.2. Begründung
  - 6.10.3. Methodik
- 6.11. Fließende Phonation
  - 6.11.1. Einführung
  - 6.11.2. Begründung
  - 6.11.3. Methodik
- 6.12. Lee Silverman LSVT
  - 6.12.1. Einführung
  - 6.12.2. Begründung
  - 6.12.3. Methodik
- 6.13. Physiologische Therapie
  - 6.13.1. Begründung
  - 6.13.2. Physiologische Ziele
  - 6.13.3. Training
- 6.14. Übungen für den halbverschlossenen Vokaltrakt
  - 6.14.1. Einführung
  - 6.14.2. Begründung
  - 6.14.3. TVSO

- 6.15. Manuelle Kehlkopfmassage
  - 6.15.1. Einführung
  - 6.15.2. Manuelle zirkuläryngeale Therapie
  - 6.15.3. Technik der Kehlkopfmassage
  - 6.15.4. Einführung von funktionellen und strukturellen Techniken
    - 6.15.4.1. Jones-Technik für die suprahyoide Muskulatur
    - 6.15.4.2. Funktionelle Zungenbeintechnik
    - 6.15.4.3. Funktionelle Technik für Zunge und Zungenbein
    - 6.15.4.4. Funktionelle Technik für die Zunge
    - 6.15.4.5. Technik für die maxillopharyngealen Faszien
- 6.16. Erleichternde Techniken
  - 6.16.1. Einführung
  - 6.16.2. Beschreibung der Moderationstechniken
- 6.17. *Estill Voice Training*
  - 6.17.1. Jo Estill und die Erschaffung des Modells
  - 6.17.2. Grundsätze des *Estill Voice Training*
  - 6.17.3. Beschreibung
- 6.18. PROEL-Methode
  - 6.18.1. Einführung
  - 6.18.2. Grundsätze
  - 6.18.3. Neugierde
- 6.19. NEIRA-Methode
  - 6.19.1. Einführung
  - 6.19.2. Konzept des Wohlklangs
  - 6.19.3. Zielsetzung der Methode
  - 6.19.4. Körper-Stimm-Gerüst
    - 6.19.4.1. Karosseriearbeiten
    - 6.19.4.2. Atmende Haltung
    - 6.19.4.3. Resonanz Arbeit
    - 6.19.4.4. Gesangliche Arbeit
    - 6.19.4.5. Emotionale Arbeit
- 6.20. Körper, Stimme und Bewegung
  - 6.20.1. Einleitung und Rechtfertigung
  - 6.20.2. Techniken, die Bewegung in ihre Programme einbeziehen
  - 6.20.3. Beispiele
- 6.21. Elastische Binden
  - 6.21.1. Geschichte
  - 6.21.2. Eigenschaften des Verbandes
  - 6.21.3. Auswirkungen
  - 6.21.4. Kontraindikationen
  - 6.21.5. Techniken
    - 6.21.5.1. Sprachanwendungen
- 6.22. Elektrostimulation
  - 6.22.1. Einführung
  - 6.22.2. Begründung
  - 6.22.3. Methodik
- 6.23. Laser mit niedriger Leistung
  - 6.23.1. Geschichte
  - 6.23.2. Physikalische Konzepte
  - 6.23.3. Klassifizierung der Lasertypen
  - 6.23.4. Auswirkungen von Lasern und ihre Wechselwirkung mit Gewebe
  - 6.23.5. Sicherheitsvorkehrungen und Kontraindikationen
  - 6.23.6. Einsatz des Lasers bei der Prävention und Behandlung von Stimmstörungen

## Modul 7. Logopädische Behandlung nach Pathologie

- 7.1. Logopädische Therapie bei funktionellen Dysphonien
  - 7.1.1. Typ I: isometrische Kehlkopferkrankung
  - 7.1.2. Typ II: seitliche glottische und supraglottische Kontraktion
  - 7.1.3. Typ III: anteroposteriore supraglottische Kontraktion
  - 7.1.4. Typ IV: Konversions-Aphonie/Dysphonie
  - 7.1.5. Psychogene Dysphonie mit verkrümmten Stimmbändern
  - 7.1.6. Dysphonie in der Übergangsphase bei Jugendlichen

- 7.2. Logopädische Therapie bei Dysphonie organischen Ursprungs
    - 7.2.1. Sprachtherapie bei kongenitaler Dysphonie organischen Ursprungs
    - 7.2.2. Logopädische Therapie bei erworbener Dysphonie organischen Ursprungs
  - 7.3. Logopädische Therapie bei Dysphonie organisch-funktionellen Ursprungs
    - 7.3.1. Knötchen
    - 7.3.2. Polypen
    - 7.3.3. Schleimige Zysten
    - 7.3.4. Andere
  - 7.4. Rehabilitation nach Laryngektomie
    - 7.4.1. Arten von Prothesen
    - 7.4.2. Die Speiseröhrenstimme: Geräusche, Speiseröhrenklang, Lernsequenz, Merkmale der Speiseröhrenstimme
    - 7.4.3. Die tracheoösophageale Stimme
    - 7.4.4. Stimme bei Patienten mit Prothese
  - 7.5. Sprachbehandlung bei Geschlechtsumwandlung
    - 7.5.1. Erste Überlegungen
    - 7.5.2. Ziele der Vermännlichung der Stimme
    - 7.5.3. Ziele der Feminisierung der Stimme
    - 7.5.4. Anpassung der akustischen Aspekte der Stimme: Körper- und Stimmlippendecke, Grundfrequenz, Resonanz und Klangfarbe
    - 7.5.5. Supra-segmentale Aspekte der Sprache
- Modul 8. Professioneller Einsatz der Sprechstimme**
- 8.1. Risikofaktoren bei Stimmfachleuten
    - 8.1.1. Allgemeines
    - 8.1.2. Professoren
    - 8.1.3. Schauspieler
    - 8.1.4. Synchronisation
    - 8.1.5. Gesangstalente
    - 8.1.6. Telefonisten
    - 8.1.7. Plan für Hygienemaßnahmen zur Stimmpflege
  - 8.2. Grundlagen und Ziele des Stimmtrainings
    - 8.2.1. Physiologische Grundlagen der Sprechstimme
    - 8.2.2. Ziele des Stimmtrainings bei gesunden Stimmen
  - 8.3. Flexibilität
    - 8.3.1. Was versteht man unter Flexibilität?
    - 8.3.2. Stimmliche Flexibilität
      - 8.3.2.1. Leistung
      - 8.3.2.2. Quelle
      - 8.3.2.3. Filter
      - 8.3.2.4. Körper
      - 8.3.2.5. Emotion
  - 8.4. Ausdauer
    - 8.4.1. Was ist mit stimmlichem Widerstand gemeint?
    - 8.4.2. Stimmlicher Widerstand
  - 8.5. Kommunikation: eine vielseitige Stimme
    - 8.5.1. Theoretischer Rahmen
    - 8.5.2. Parasprachlich
    - 8.5.3. Strategien für die Arbeit an Aspekten der Parasprache
  - 8.6. Die Stimme des Lehrers
    - 8.6.1. Eigenschaften
    - 8.6.2. Ziele der Gesangsarbeit
    - 8.6.3. Arbeitsvorschlag
  - 8.7. Die Stimme des Schauspielers
    - 8.7.1. Eigenschaften
    - 8.7.2. Ziele der Gesangsarbeit
    - 8.7.3. Arbeitsvorschlag
  - 8.8. Synchronisation
    - 8.8.1. Eigenschaften
    - 8.8.2. Ziele der Gesangsarbeit
    - 8.8.3. Arbeitsvorschlag

- 8.9. Gesangstalente
  - 8.9.1. Eigenschaften
  - 8.9.2. Ziele der Gesangsarbeit
  - 8.9.3. Arbeitsvorschlag
- 8.10. Telefonisten
  - 8.10.1. Eigenschaften
  - 8.10.2. Ziele der Gesangsarbeit
  - 8.10.3. Arbeitsvorschlag

## Modul 9. Professionelle Singstimme

- 9.1. Musikalische Konzepte
  - 9.1.1. Einführung
  - 9.1.2. Musikalische Klänge
  - 9.1.3. Dur-Tonleiter. Tonalität. Intervalle
  - 9.1.4. Akkorde. Übliche Kombinationen
- 9.2. Physiologische Grundlagen der gesungenen Stimme
  - 9.2.1. Strom, Quelle und Filter
  - 9.2.2. Emission
  - 9.2.3. Artikulation
  - 9.2.4. Stimmung
  - 9.2.5. Gesangsregister
- 9.3. Ziele der Gesangstechnik
  - 9.3.1. Gesangstechnik als mechanischer Prozess
  - 9.3.2. Das Schulungssystem
  - 9.3.3. Gesundheit versus Müdigkeit
  - 9.3.4. Gesangstechnik und der künstlerische Teil
- 9.4. Der Ton
  - 9.4.1. Tonhöhe als Frequenz
  - 9.4.2. Niedrige Frequenzen
  - 9.4.3. Gebrauch der gesprochenen Stimme
  - 9.4.4. Akute Frequenzen
  - 9.4.5. Ausdehnung und Tessitur
- 9.5. Intensität
  - 9.5.1. Grad der Intensität
  - 9.5.2. Gesunde Wege zur Steigerung der Intensität
  - 9.5.3. Arbeit mit niedriger Intensität
- 9.6. Projektion
  - 9.6.1. Wie projiziert man die Stimme?
  - 9.6.2. Gesunde Wege zur Projektion
  - 9.6.3. Arbeiten mit oder ohne Mikrofon
- 9.7. Widerstand
  - 9.7.1. Gesangliche Athleten
  - 9.7.2. Gesundes Training
  - 9.7.3. Schädliche Gewohnheiten
- 9.8. Die Bedeutung des sensomotorischen Lernens
  - 9.8.1. Propriozeption und Ort der Muskelarbeit
  - 9.8.2. Solide Propriozeption
- 9.9. Übungen zur Verbesserung der Gesangsstimme
  - 9.9.1. Einführung
  - 9.9.2. Kim Chandler - Funky' n Fun
  - 9.9.3. Estill études Band I - Alejandro Saorín Martínez
  - 9.9.4. Andere Veröffentlichungen
  - 9.9.5. Zusammenstellung der Übungen mit Angabe der Autoren
    - 9.9.5.1. Linderung von Muskelverspannungen
    - 9.9.5.2. Arbeit an Artikulation, Projektion, Resonanz und Intonation
    - 9.9.5.3. Arbeit an Register, Tessitur und stimmlicher Instabilität
    - 9.9.5.4. Andere
- 9.10. Vorschlag für angepasste Lieder nach Niveau
  - 9.10.1. Einführung
  - 9.10.2. Kategorien

## Modul 10. Psychologie und Stimme

- 10.1. Sprachpsychologie als Spezialgebiet
  - 10.1.1. Sprachpsychologie als Spezialgebiet
  - 10.1.2. Beziehung zwischen Stimme und Psychologie
  - 10.1.3. Die Stimme als grundlegendes Element der nonverbalen Kommunikation
  - 10.1.4. Zusammenfassung
- 10.2. Beziehung zwischen Stimme und Psychologie
  - 10.2.1. Was ist eine Stimme?
  - 10.2.2. Was ist Psychologie?
  - 10.2.3. Psychologische Aspekte der Stimme
  - 10.2.4. Stimme je nach Stimmung
  - 10.2.5. Stimme nach Persönlichkeit
  - 10.2.6. Zusammenfassung
- 10.3. Die Stimme als grundlegendes Element der nonverbalen Kommunikation
  - 10.3.1. Nonverbale Kommunikation
  - 10.3.2. Paraverbale Elemente der Kommunikation
  - 10.3.3. Einfluss der Stimme auf die gesprochene Botschaft
  - 10.3.4. Psychologische Typen und stimmliche Merkmale
  - 10.3.5. Zusammenfassung
- 10.4. Stimme und Gefühle
  - 10.4.1. Was ist eine Emotion?
  - 10.4.2. Funktionen von Emotionen
  - 10.4.3. Klassifizierung von Emotionen
  - 10.4.4. Ausdruck von Emotionen
  - 10.4.5. Zusammenfassung
- 10.5. Stimme und Stress
  - 10.5.1. Was ist Stress?
  - 10.5.2. Theorien und Erklärungsmodelle von Stress
  - 10.5.3. Merkmale der Stressoren
  - 10.5.4. Die Folgen von Stress
  - 10.5.5. Zusammenfassung
- 10.6. Funktionelle und psychogene Formen der Dysphonie
  - 10.6.1. Was sind Dysphonien?
  - 10.6.2. Unterschied zwischen funktioneller und organischer Dysphonie
  - 10.6.3. Ursachen der funktionellen Dysphonie
  - 10.6.4. Arten von funktioneller Dysphonie
  - 10.6.5. Zusammenfassung
- 10.7. Prävention von von Stimmproblemen
  - 10.7.1. Gesunde Lebensgewohnheiten
  - 10.7.2. Schlaf-Wach-Verhältnis
  - 10.7.3. Nahrung
  - 10.7.4. Tabak
  - 10.7.5. Körperliche Aktivität
- 10.8. Gewissen: Beziehung zwischen Geist und Körper
  - 10.8.1. Unterschied zwischen Bewusstsein und Bewusstheit
  - 10.8.2. Historischer Werdegang des Bewusstseins
  - 10.8.3. Eigenschaften des Bewusstseins
  - 10.8.4. Selbsterkenntnis
  - 10.8.5. Zusammenfassung
- 10.9. Psychoedukation
  - 10.9.1. Was ist Psychoedukation?
  - 10.9.2. Psychoedukation bei funktioneller Dysphonie
  - 10.9.3. Psychoedukatives Programm
  - 10.9.4. Zusammenfassung
- 10.10. *Mindfulness*
  - 10.10.1. Was ist *Mindfulness*?
  - 10.10.2. Arten von *Mindfulness*
  - 10.10.3. Vorteile der *Mindfulness*
  - 10.10.4. Zusammenfassung
- 10.11. Psychologische Therapie bei Stimmpathologien
  - 10.11.1. Organische Pathologien
  - 10.11.2. Funktionelle Pathologien

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





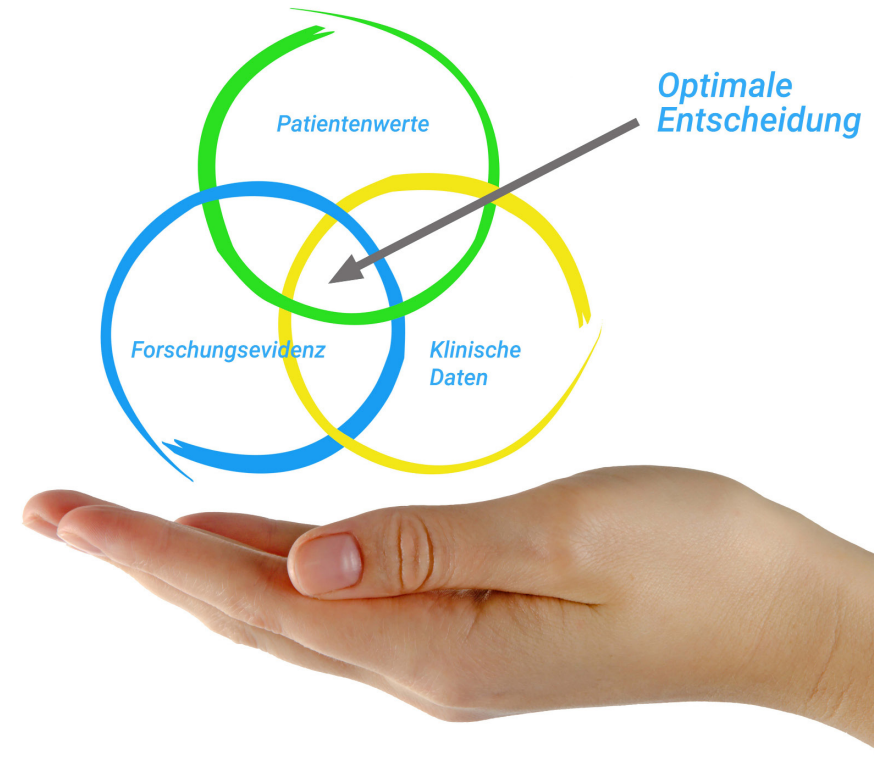
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

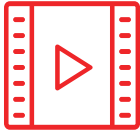
*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

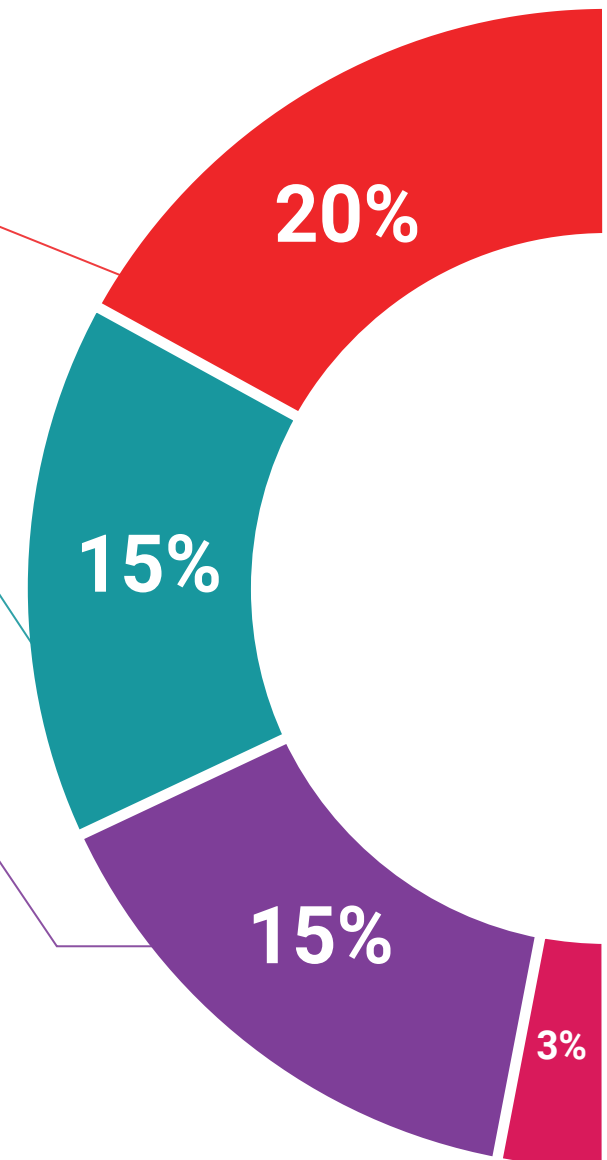
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

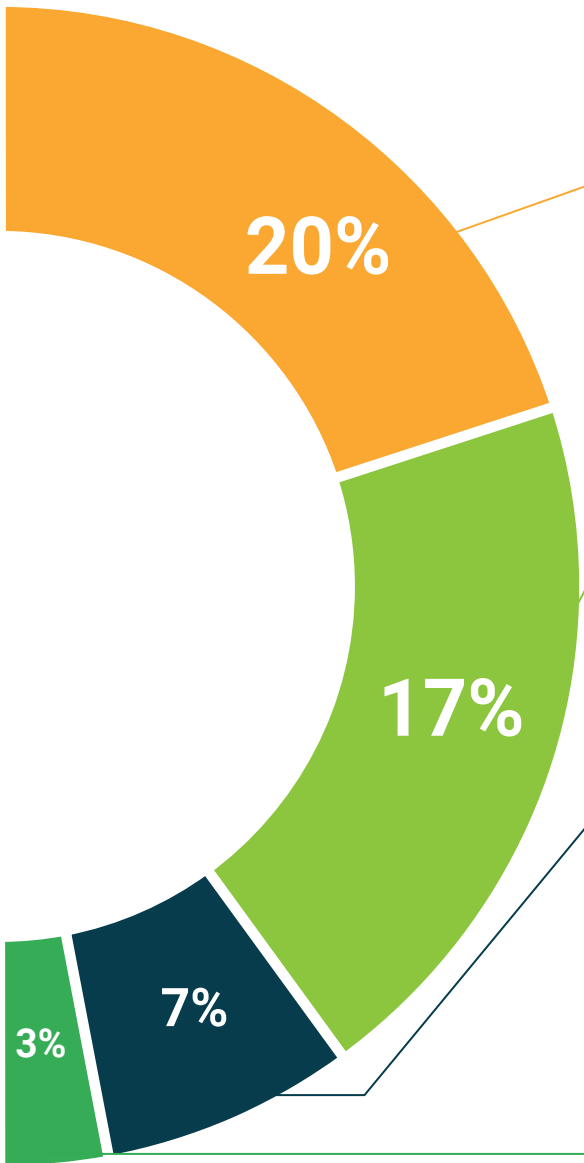
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Stimmtherapie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Stimmtherapie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Stimmtherapie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovationen  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang

Stimmtherapie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Stimmtherapie

